

Die Sextanerfreizeit - ein Schülerbericht

Die Sextanerfreizeit war super.

Am Freitag, den 2. September, um 17.00 Uhr wurden wir von unseren Eltern gebracht. Wir haben das Essen abgegeben und alle Kinder haben Namensschilder bekommen. Dann haben alle mit



ihren Eltern die Zelte aufgebaut. Als alle Zelte standen, haben wir uns von unseren Eltern verabschiedet. Es gab große und kleine Zelte und alle waren schön.

Als die Eltern endlich weg waren, haben wir uns alle versammelt und die SV hat sich vorgestellt. Anschließend haben wir gespielt und eine Rallye gemacht, nach der wir sehr großen Hunger hatten. Wir holten uns Stühle und setzten uns um die fünf Tischtennisplatten herum. Dann warteten wir gespannt darauf, dass Nina das Buffet eröffnet. Als die Letzten fertig waren, gingen wir in die Turn-

hallen, um dort Fußball, Völkerball und Brennball zu spielen. Das dauerte bis ungefähr 21.30 Uhr. Danach veranstalteten wir in der großen Halle eine Disco. Diejenigen, die dazu keine Lust hatten, gingen schon in ihre Zelte. Um 22.30 Uhr war dann für alle Schluss und auf dem Zeltplatz kehrte allmählich Ruhe ein.

Am nächsten Morgen machten wir mit Jonas Fröhspport. Dann gingen wir auf den Schulhof, um zu frühstücken. Anschließend bauten wir gemeinsam mit der SV die Zelte ab. Dann kamen auch leider schon die ersten Eltern.

Das war unsere Sextanerfreizeit!

Ophelia und Johanna

